

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

48. Jahrgang.

Nr. 45.

Neuenbürg, Donnerstag den 20. März

1890.

Ercheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Inventionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Revier Hofftett.

Verkauf von aufbereitetem Nadelholz-Stammholz, Weißtannen und Fichten im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Gegenstand des Verkaufs ist das in nachstehenden Losen näher bezeichnete Holz.

Die Angebote gelten einzeln für diejenigen Lose, welche in dem Offert bezeichnet sind.

Das Ausschußholz aller Klassen ist zu 90 % des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen.

Das ohne Unterscheidung von Lang- und Sägholz in Prozenten und $\frac{1}{10}$ Prozenten zu machende Gebot drückt bezüglich der normalen Ware Einheiten des Revierpreises und zugleich bezüglich des Ausschußholzes Einheiten des oben bezeichneten Anschlags aus.

Die Revierpreise sind: Langholz Kl. I. 20 M, Kl. II. 18 M, Kl. III. 15 M, Kl. IV. 12 M, Kl. V. 10 M
Sägholz Kl. I. 18 M, Kl. II. 15 M, Kl. III. 12 M

Dem Verkauf liegen die von R. Forstdirektion aufgestellten Bedingungen für den Submissions-Verkauf von aufbereitetem Nadelholzstammholz zu Grunde.

Bezüglich jeder weiter gewünschten Auskunft wende man sich an das Revieramt, welches, sowie auch das Forstamt Losverzeichnisse und Formulare für Angebote unentgeltlich abgibt.

Das Holz wird auf vorangegangene Benachrichtigung vorgezeigt und zwar:

- Los-Nr. 1—21 von Forstwächter Zehender in Agenbach,
- Los-Nr. 22—34 und 51—57 von Forstwächter Seybold in Rehmühle,
- Los-Nr. 35—50 von Forstwächter Grimmer in Nichelberg.

Nur in den Losen Nr. 30 und 32 bis 34 im Brunnenkopf sind einzelne Stämme angerückt.

Abfuhrtermin: letzten September 1890.

Die Gebote sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche solche gemacht werden, unterschrieben und verschlossen mit der Aufschrift:

„Gebot auf Nadelstammholz vom Revier Hofftett“

bis Freitag den 28. März d. J. morgens 11 Uhr beim Revieramt Hofftett einzureichen, die Eröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag mittags 12 Uhr auf der Rehmühle statt, welcher die Bietenden anwohnen können.

Los-Nr.	Distrikt u. Abteilung.	Nummer im Aufnahme-Register.	Langholz L. Sägholz S.	Stück-Zahl.	Langholz u. Sägholz.					Normal-Ausschub	Bemerkungen.
					I.	II.	III.	IV.	V.		
I. Frohnwald.											
1	Abt. 32 Teufelsmühle	1 bis 90	Langholz	{ 34	2,49	32,43	13,25	1,60	0,20	N.	} Fichten-Lose
				{ 56	9,79	50,08	18,77	4,03	0,36	N.	
2	dto.	91 bis 180	dto.	{ 48	2,49	9,85	18,52	11,03	0,24	N.	
				{ 43	2,74	14,03	24,31	6,54	0,28	N.	
3	dto.	181 bis 270	dto.	{ 56	7,49	18,00	28,99	6,63	1,04	N.	
				{ 35	—	6,77	18,99	3,57	0,36	N.	
4	dto.	271 bis 360	dto.	{ 54	2,04	25,13	26,30	4,11	1,00	N.	
				{ 36	7,33	17,14	17,93	3,04	0,44	N.	
5	dto.	361 bis 450	dto.	{ 51	—	24,38	20,00	8,33	0,24	N.	
				{ 42	—	14,42	17,49	5,50	0,48	N.	
6	dto.	451 bis 540	dto.	{ 57	—	1,83	21,41	12,29	0,93	N.	
				{ 33	—	3,46	16,71	6,42	0,16	N.	
7	dto.	541 bis 600	dto.	{ 49	—	13,08	16,15	8,64	0,64	N.	
				{ 11	—	1,82	2,04	2,72	0,04	N.	
8	dto.	601 bis 658	dto.	{ 33	4,52	15,29	13,42	3,75	0,40	N.	
				{ 25	2,04	9,28	9,69	3,70	0,44	N.	
9	dto.	901 bis 937	Sägholz	{ 12	3,07	3,06	1,27	—	—	N.	
				{ 25	4,58	5,62	4,39	—	—	N.	
10	dto.	691 bis 780	Langholz	{ 73	2,99	16,57	16,57	18,84	0,80	N.	
				{ 17	2,74	10,64	10,64	2,53	0,16	N.	
11	dto.	781 bis 867	dto.	{ 77	—	—	—	21,50	1,92	N.	
				{ 11	—	2,77	—	4,42	—	N.	
12	dto.	951 bis 964	Sägholz	{ 6	1,13	0,82	1,39	—	—	N.	
				{ 8	1,25	1,02	1,30	—	—	N.	
										N.	} Tannen-Lose



Los-Nr.	Distrikt u. Abteilung.	Nummer im Aufnahme-Register	Langholz L. Sägholz S.	Stückzahl	Langholz u. Sägholz.					Normal Ausschub	Bemerkungen.
					I.	II.	III.	IV.	V.		
I. Frohwald											
13	Abt. 54 Rehkopf.	1 bis 90	Langholz	45	2,26	20,86	15,30	6,09	0,76	N.	Forschen-Loose
				45	2,26	32,20	14,64	4,08	0,56	N.	
14	dto.	91 bis 180	dto.	31	3,87	20,00	7,21	4,12	0,40	N.	
				59	10,01	41,30	15,42	5,39	0,56	N.	
15	dto.	181 bis 270	dto.	60	11,83	42,28	11,36	8,34	0,60	N.	
				31	4,55	29,35	9,04	2,43	0,40	N.	
16	dto.	271 bis 360	dto.	57	6,56	34,40	15,88	7,36	0,76	N.	
				33	2,26	19,69	11,99	3,55	0,52	N.	
17	dto.	361 bis 450	dto.	57	10,03	38,83	13,70	8,79	0,89	N.	
				33	3,87	14,23	11,72	4,26	0,68	N.	
18	dto.	451 bis 540	dto.	50	18,08	26,60	12,59	5,66	0,40	N.	
				40	3,67	27,93	10,41	3,80	0,36	N.	
19	dto.	541 bis 650	dto.	56	15,55	29,58	13,68	7,07	0,76	N.	
				57	8,66	37,48	15,94	6,62	0,54	N.	
20	dto.	781—789, 801	Sägholz	3	1,37	—	0,26	—	—	N.	
				7	—	0,97	1,12	—	—	N.	
21	dto.	661 bis 780	Langholz	94	—	—	2,28	23,04	2,72	N.	
				26	—	—	0,85	0,89	0,16	N.	
II. Bergwald											
22	Abt. 5 Brunnenkopf.	1 bis 90	Langholz	48	11,64	10,97	18,46	8,17	0,28	N.	
				42	1,83	21,19	18,28	5,37	0,13	N.	
23	dto.	91 bis 180	dto.	54	2,49	21,32	20,17	8,96	0,32	N.	
				36	10,04	11,99	11,56	6,54	0,12	N.	
24	dto.	181 bis 270	dto.	60	7,47	14,95	19,19	14,70	0,22	N.	
				30	5,56	8,16	12,94	5,51	0,17	N.	
25	dto.	271 bis 360	dto.	52	9,19	28,42	13,28	7,76	0,11	N.	
				38	24,56	15,78	10,77	5,94	0,15	N.	
26	dto.	361 bis 450	dto.	52	10,85	12,28	12,90	13,04	0,55	N.	
				38	14,72	8,99	11,54	10,59	0,16	N.	
27	dto.	451 bis 540	dto.	64	9,96	25,20	16,59	16,11	0,11	N.	
				26	15,53	13,95	3,79	5,62	0,11	N.	
28	dto.	541 bis 630	dto.	61	7,79	23,40	20,03	11,09	0,48	N.	
				29	9,85	20,41	8,07	6,12	0,04	N.	
29	dto.	631 bis 720	dto.	68	11,19	23,44	10,56	19,47	0,19	N.	
				22	8,62	12,63	5,70	3,72	0,12	N.	
30	dto.	721 bis 765	dto.	27	7,10	3,86	3,35	7,81	—	N.	
				18	—	—	5,21	6,34	0,04	N.	
31	dto.	781 bis 840	Sägholz	25	14,19	3,23	2,63	—	—	N.	
				35	4,37	4,25	5,95	—	—	N.	
32	dto.	841 bis 917	dto.	38	17,12	4,69	3,13	—	—	N.	
				39	9,21	4,56	5,86	—	—	N.	
33	dto.	931 bis 990	Langholz	29	13,51	21,71	9,73	2,36	0,15	N.	
				31	12,30	18,82	8,49	4,12	0,07	N.	
34	dto.	991 bis 1062	dto.	29	11,73	14,21	8,13	4,68	0,12	N.	
				43	4,52	40,75	12,70	4,45	0,08	N.	
II. Bergwald.											
35	Abt. 34 Schachenmoos.	1 bis 90	Langholz	66	—	25,18	31,74	7,13	0,35	N.	Forschen-Loose
				25	—	4,17	12,82	3,28	—	N.	
36	dto.	91 bis 180	dto.	75	—	5,98	31,76	14,56	0,21	N.	
				16	—	—	6,88	3,11	—	N.	
37	dto.	181 bis 270	dto.	80	—	—	25,15	23,32	0,27	N.	
				10	—	—	0,85	3,60	—	N.	
38	dto.	271 bis 360	dto.	73	—	10,09	35,57	9,11	0,77	N.	
				17	—	—	11,61	0,68	0,18	N.	
39	dto.	361 bis 450	dto.	78	—	13,34	41,23	8,21	1,21	N.	
				12	—	3,99	4,58	1,55	0,11	N.	
40	dto.	451 bis 540 ^{1/2}	dto.	77	—	14,53	29,24	12,96	0,45	N.	
				15	—	1,27	6,49	2,75	0,14	N.	
41	dto.	541 bis 630	dto.	78	—	11,07	22,03	18,11	0,30	N.	
				12	—	—	2,86	3,08	0,04	N.	
42	dto.	631 bis 720	dto.	86	—	—	2,42	25,06	1,51	N.	
				5	—	—	—	1,14	—	N.	
43	dto.	721 bis 810	dto.	81	—	2,38	24,45	20,19	0,42	N.	
				9	—	3,10	3,17	1,04	0,04	N.	
44	dto.	811 bis 900	dto.	73	—	2,90	25,42	14,46	0,82	N.	
				17	—	9,37	2,64	3,94	—	N.	
45	dto.	901 bis 990	dto.	87	—	—	4,13	24,23	2,02	N.	
				3	—	—	—	0,84	—	N.	

Los-Nr. Distrikt

46 Abt.

47

48

49

50

III

51 Abt.

52

53

54

55

56

57

an die

auf

Zu S

1852 (9

Januar

jämliche

ihrer Gu

1890/31

zugleich

1. B

Hunden,

ist eine A

für jeder

nützung

2. S

Hundes.

1889/31

steuert

vom 1.

hat die

Statsjah

fortzuent

1890 fei

3. M

her nur

zeige zu

Hund v

ohne sch

angezeig

diejenige

pflichtige

Vorjahr

(Amelb

bis 15.

Wer

jahr ver

auch fei

selben

spätesten



Pos.-Nr.	Distrikt u. Abteilung.	Nummer im Aufnahmeregister.	Langholz L. Sägholz S.	Stück-Zahl.	Langholz u. Sägholz					Normal-Ausschlag	Bemerkungen.	
					I.	II.	III.	IV.	V.			
II. Bergwald												
46	Abt. 34 Schachenmoos.	991 bis 1080	Langholz	{ 86	—	—	5,06	23,73	1,43	N.	Forschen-Loose	
				{ 4	—	—	—	1,58	—	N.		
47	dto.	1081 bis 1170	dto.	{ 81	—	1,83	10,81	22,36	0,88	N.		
				{ 9	—	—	6,43	2,09	0,04	N.		
48	dto.	1171 bis 1274	dto.	{ 90	—	—	11,71	23,83	1,56	N.		
				{ 14	—	—	5,55	3,18	—	N.		
49	dto.	1441 bis 1470	Sägholz	{ 11	1,76	2,97	1,87	—	—	N.	Tannen-Loos.	
				{ 19	8,83	1,38	3,63	—	—	N.		
50	dto.	1331 bis 1450	Langholz	{ 100	—	—	3,68	32,72	1,16	N.	Tannen-Loos.	
				{ 10	—	—	—	3,59	—	N.		
III. Schindelhardt												
51	Abt. 7 Rehplatten	1 bis 90	Langholz	{ 63	4,90	40,51	23,41	5,62	0,08	N.	Forschen-Loose	
				{ 27	—	13,56	10,47	2,57	—	N.		
52	dto.	91 bis 180	dto.	{ 69	—	25,92	29,08	8,51	—	N.		
				{ 21	2,04	5,78	7,12	3,62	—	N.		
53	dto.	181 bis 270	dto.	{ 68	6,34	37,28	35,73	3,64	—	N.		
				{ 23	8,54	6,17	7,56	3,87	—	N.		
54	dto.	271 bis 330	dto.	{ 41	39,14	23,94	5,60	6,30	0,04	N.		
				{ 19	10,82	10,95	4,74	2,56	—	N.		
55	dto.	331 bis 384	dto.	{ 28	—	12,49	9,16	4,06	—	N.		
				{ 26	9,09	8,34	8,61	3,41	—	N.		
56	dto.	401 bis 415	Sägholz	{ 11	4,65	1,37	1,76	—	—	N.		Tannen-Loos.
				{ 6	2,22	1,54	0,98	—	—	N.		
57	dto.	416 bis 473	Langholz	{ 40	—	—	0,85	16,96	—	N.	Tannen-Loos.	
				{ 18	—	—	—	6,77	—	N.		

Aufforderung

an die Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde

auf das Etatsjahr 1. April 1890 bis 31. März 1891.

Zu Gemäßheit der Gesetze vom 8. Sept. 1852 (Reg.-Bl. S. 187) und vom 16. Januar 1874 (Reg.-Bl. S. 79) werden sämtliche Hundebesitzer zur Versteuerung ihrer Hunde auf das Etatsjahr 1. April 1890/31. März 1891 aufgefordert, indem zugleich folgendes bemerkt wird:

1. Von allen im Lande befindlichen Hunden, welche über 3 Monate alt sind, ist eine Abgabe zu entrichten, welche 8 Mark für jeden Hund, ohne Unterschied der Benützung desselben beträgt.

2. Steuerpflichtig ist der Inhaber des Hundes. Wer in dem Etatsjahr 1. April 1889/31. März 1890 einen Hund versteuert hat und denselben in der Zeit vom 1. bis 15. April 1890 nicht abmeldet, hat die Steuer von demselben für das Etatsjahr 1. April 1890/31. März 1891 fortzuentrichten, wenn er gleich am 1. April 1890 keinen Hund mehr besitzt.

3. Auf den 1. April 1890 haben daher nur diejenigen Steuerpflichtigen Anzeige zu machen, welche am 1. April einen Hund von steuerpflichtigem Alter besitzen, ohne schon in dem Vorjahr einen Hund angezeigt und versteuert zu haben, sowie diejenigen, welche am 1. April mehr steuerpflichtige Hunde besitzen, als sie in dem Vorjahr angezeigt und versteuert haben (Anmeldung). Diese Anzeige ist spätestens bis 15. April zu machen.

Wer am 1. April einen in dem Vorjahr versteuerten Hund nicht mehr hat und auch keinen andern Hund an Stelle desselben besitzt, hat hievon ebenfalls bis spätestens 15. April Anzeige zu machen,

wenn er von der Steuer für das neue Etatsjahr befreit werden will (Abmeldung).

4. Wie die Anzeige der Hunde, so hat auch die Abmeldung derselben schriftlich oder mündlich bei dem Ortssteuerbeamten desjenigen Orts zu geschehen, an welchem der Hundebesitzer (Inhaber) am 1. April wohnt.

Dabei werden die Hundebesitzer darauf aufmerksam gemacht, daß der Ortssteuerbeamte für jede Abmeldung eine Bescheinigung zu erteilen hat.

5. Wer nach dem 1. April im Laufe der 3 Quartale April/Juni, Juli/September und Oktober/Dezember 1890 in den Besitz eines über 3 Monate alten Hundes kommt, hat, sofern nicht der letztere an die Stelle eines andern von demselben Besitzer bisher versteuerten Hundes tritt, innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob der Hund schon von einem früheren Besitzer auf dieselbe Zeit versteuert worden ist.

6. Sobald ein Hund, welcher bisher unangezeigt geblieben ist, weil derselbe das abgabepflichtige Alter von 3 Monaten noch nicht erreicht hatte, in dieses Alter eintritt, hat der Besitzer in gleicher Weise innerhalb 14 Tagen Anzeige hievon zu machen und vom nächsten Quartale an die Abgabe für den Rest des Etatsjahres zu entrichten.

7. Die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes (Ziff. 3 Abs. 1, Ziff. 5 u. 6 oben) ist auch dann zu erstatten, wenn der Besitz vor Ablauf der Anzeigefrist (Ziff. 3 Abs. 1 und Ziff. 5 u. 6 oben) wieder aufgehört hat.

8. Wer die vorgeschriebene Anzeige eines Hundes nicht oder nicht rechtzeitig macht, oder wer unrichtigerweise einen Hund, welchen er am 1. April noch besaß,

innerhalb der Aufnahmezeit abmeldet und nicht bis zum 15. April die Abmeldung zurücknimmt, hat den 4fachen Betrag der gesetzlichen Abgabe zu bezahlen.

9. Wenn in einer Gemeinde auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Reg.-Bl. S. 215) ein örtlicher Zuschlag zur Hundesteuer erhoben wird, so wird derselbe gleichzeitig mit der staatlichen Abgabe angelegt und eingezogen.

Sind in einer Gemeinde die zum Hüten von Schafen verwendeten Hunde von dem Zuschlag ausgenommen, so haben die Besitzer solcher Hunde dem Ortssteuerbeamten eine Bescheinigung des Gemeinderats ihres Wohnortes darüber vorzulegen, daß die Ausnahme von dem Zuschlage auf ihre Hunde zutrefte.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher und Ortssteuerbeamten.

Die Ortsvorsteher und Ortssteuerbeamten werden hiemit zur Besorgung der Hundeaufnahme angewiesen.

Die vorgegedruckte Aufforderung an die Hundebesitzer ist durch den Ortsvorstand in jeder Gemeinde ohne Verzug öffentlich bekannt zu machen.

Den 15. März 1890.

R. Oberamt. R. Kameralamt.
Hofmann. Böflund.

Revier Hofstett.

Bei dem auf

Montag den 24. März 1890,
vormittags 10¹/₂ Uhr,

auf die Rehmühle ausgeschriebenen Eichen-Stammholz- u. Brennholz-Verkauf kommen weiter zur Versteigerung:

20 Eichen III. u. IV. Kl. mit 11 Festm.



Revier Calmbach.

Stammholz-, Stangen- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 28. März 1890, um 11¹/₂ Uhr,

nach Zugankunft kommen auf dem Rathhaus in Calmbach zum öffentlichen Aufstreich: aus I. Eiberg Abt. 10 Leimenäcker:

8 Stüd Fichten und Forchen IV. und V. Kl. mit 2,23 Fm., 1 Eiche mit 0,12 Fm., 1 Km. gem. Anbruch und 2 Km. Nadelholz-Anbruch.

I. Eiberg Abt. 27 Roter Sol:

8 Stüd Fichten V. Kl. mit 0,85 Fm., 25 Stüd Derbstangen, 50 Stüd Hopfenstangen, 15 Stüd Reisstangen.

I. Eiberg Abt. 13 Katzenbuckel:

1 eichene Derbstange III. Kl.

I. Eiberg Abt. 31 Eingemachter Wald:

16 Stüd Langholz V. Kl. mit 1,93 Fm., 25 Derbstangen II. Kl., 30 dto. III. Kl., 440 Hopfenstangen I. Kl., 495 dto. II. Kl., 60 dto. III. Kl., 985 dto. IV. Kl., 1675 dto. V. Kl., 875 Reisstangen I. Kl., 640 dto. II. Kl., 315 dto. III. Kl., 22 Km. buchen Anbruch, 2 Km. tannen Anbruch, 19 Km. buchen Reispriegel, 2 Km. tannen Reispriegel

V. Kälbling Abt. 24 Kälblingswiese:

114 Stüd Langholz V. Kl. mit 18,64 Festm.

Revier Simmersfeld.

Stammholz-Verkauf

am Samstag den 29. März d. J., vormittags 11 Uhr,

im Hirsch in Simmersfeld aus den Staatswaldungen I. 35 u. 49 Kleinhummelberg, I. 55 Saufang, III. 1 Bohnhalde und vom Scheidholz der 3 Huten:

671 Forchen-Lang- und 10 Forchen-Sägholz mit 572 Fm. (Rotforchen), 456 Tannen-Lang- und 89 Tannen-Sägholz mit zusammen 634 Fm. und 10 Stüd Rotbuchen II. Kl. mit 7 Fm.

Revier Schwann.

Schlagraum-Verkauf

am Montag den 24. März 1890

aus Abt. Brandwäldle, Fahrnberg und vom Scheidholz der Hut Neusag geschätzt zu 4000 nicht ausgeprägelter Nadelholz-Wellen (zu Streureis geeignet) und 1000 gemischten ausgeprägelter Wellen.

Anßerdem werden aus Abt. Fahrnberg und dicker Busch zirka 10 Km. Stockholz im Boden verkauft.

Zusammenkunft zum Vorzeigen morgens 8 Uhr bei den Seelachwiesen. Verkauf um 9 Uhr daselbst.

Revier Schwann.

Schlagraum-Verkauf

am Montag den 24. März

aus Abt. Salmisgrund und Bergthalde geschätzt zu 1000 Nadelholz- und 1000 gemischten ausgeprägelter Wellen, zu Streureis geeignet.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 11 Uhr bei der Horntannebühne. Verkauf 12 Uhr daselbst.

Revier Schwann.

Weg-Sperre.

Wegen Anrückens von Langholz ist der Gpachthalweg von der Schöttlesmühle bis zum Tröstbachhof vom 21. bis 29. März einschließlich gesperrt.

Revier Schwann.

Buchen-Verkauf

am Samstag den 22. März d. J., abends 6¹/₂ Uhr,

in der „Sonne“ in Neuenbürg aus dem Staatswald Abt. Horntannkopf:

34 Stüd Rotbuchen (Hammerstiele) mit 10,42 Fm. I. und 14,90 Fm. II. Kl.

Revier Enzklösterle.

Brennholz-Verkauf

am Mittwoch den 26. März d. J., vormittags 10 Uhr,

im Waldhorn zu Enzklösterle aus den Staatswaldungen Distrikt I. Wanne Abt. 5 und 12, Distrikt VI. Langehardt Abt. 12: 50 Km. buchene Scheiter, 2 Km. dto. Priegel, 337 Km. dto. Anbruch, 1 Km. birken Anbruch und 1069 Km. Nadelholz-Anbruch.

Calmbach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 21. März d. J. vormittags 10 Uhr

kommen auf hiesigem Rathhaus aus dem Gemeinewald zum Verkauf:

423 St. Langholz | mit 214,37 Fm.,
105 „ Baustangen |
406 „ Stangen,
80 Km. Brennholz.

Den 14. März 1890.

Schultheiß
Wagner.

Schwann.

Holz-Verkauf.

Der auf Donnerstag den 20. d. Mts. ausgeschriebene Holzverkauf wird auf

Freitag den 21. d. M.

vormittags 10 Uhr

verlegt.

Den 17. März 1890.

Schalttheißenamt.
Böhlinger.

Oberlengenhardt.

Jagd-Verpachtung.

Am Dienstag den 25. März d. J., nachmittags 1 Uhr,

wird die hiesige Gemeindejagd auf weitere 3 Jahre auf dem Rathause verpachtet.

Den 17. März 1890.

Gemeinderat.

Schwarzenberg.

Jagd-Verpachtung.

Am Dienstag den 25. März d. J., mittags 1 Uhr,

wird die hiesige Gemeindejagd auf weitere 3 Jahre auf dem Rathause verpachtet.

Den 17. März 1870.

Gemeinderat.

Privatnachrichten.

Turnverein Neuenbürg.

Nächsten Samstag abend, präzis 8 Uhr, findet die

alljährliche

General-Versammlung

im Lokal statt.

Gegenstand: Rechenschaftsbericht und Neuwahl.

Bollzähliges Erscheinen der aktiven und passiven Mitglieder ist bei der Wichtigkeit der Sache unbedingt notwendig und wird auf § 29 der Statuten aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

Die ordentliche

General-Versammlung

der

Solzhauergesellschaften Enzklösterle, Nonnenmish u. Sprossenhaus

(eingetragene Hilfskasse)

findet am Dienstag den 25. März d. J., nachmittags 2 Uhr, in der Krone zu Enzklösterle statt.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung,
2. Wahl des Kassiers,
3. Erhöhung der Monatsbeiträge.

Der Vorstand.

Calmbach.

Konfirmanden-Hüte, Herren- u. Knaben-Hüte

in verschiedenen neueren Farben und großer Auswahl empfiehlt billigst

Fr. Proß, Seckler.

Frühe blaue

Bena-Kartoffeln

hat zu verkaufen

Friedrich Wein, Eisenfurth.

Pforzheim.

Ein junger Hühnerhund

braun, mit weißgefleckten Füßen, hat sich verkauft. Derjenige, welcher mir denselben wiederbringt oder über den Aufenthalt genaue Auskunft geben kann, erhält eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Carl Winter, Dillsteinerstr. 19.

Höfen.

Zirka 100 Zentner

Heu und Dehmd

hat zu verkaufen

alt Sonnenwirt Bott.

Neuenbürg.

Zirka 8 Zentner unberegetes

Berg- und Gwiglee-Heu

verkauft

Carl Bohnenberger.

Die heutige Nummer erscheint in doppeltem Umfang.